Gemeindepost

Informationsblatt der Gemeinde Drasenhofen

Nr. 4/2021

Was tut sich in der Gemeinde?

- Vorwort des Bürgermeisters
- Projekte & News
- Nachwort vom Vize
- Erfreuliches & Trauriges

Erscheinungsort: Drasenhofen, Steinebrunn, Kleinschweinbarth, Stützenhofen | Medieninhaber: Gemeinde Drasenhofen
Redaktion: Amtsleiterin Judith Pittner, judith.pittner@drasenhofen.at und Vizebgm. Daniel C. G. Hugl, daniel.hugl@drasenhofen.at
Gemeinde Drasenhofen | Brünner Straße 43, 2165 Drasenhofen | Tel.: + 43 (0) 25 54 / 85 200, Fax: DW 1 | www.drasenhofen.at

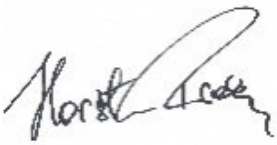
Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

vor wenigen Tagen hat das Schicksal wieder einmal mit seiner ganzen Grausamkeit zugeschlagen. Ein junger Mensch wurde völlig unerwartet und viel zu früh aus unserer Mitte gerissen. Der Schock sitzt tief bei allen, die Dominik kannten und das unendliche Leid, das seine Familie in diesen Tagen erfährt, ist nur schwer vorstellbar. Dominik, du warst ein Kind aus meiner Nachbarschaft und wir begegneten uns öfters, wenn du bei meinem Haus vorbeigingst. Jedes Mal grüßtest du mit einem lauten „Grüß Gott“, begleitet von einem spitzbübischen Lächeln und es schien dir Freude zu machen, wenn ich etwas erschrak. Du warst von Kinderbeinen an dem Fußball verfallen und somit natürlich beim Sportverein aktiv. Doch auch die Feuerwehr hast du im letzten Jahr für dich entdeckt. Im Jugendheim konntest du mit deinen Freunden so manches „Festl“ planen, auch wenn euch Corona manchmal einen Strich durch die Rechnung machte. Kurzum, du warst gern überall dabei.

Dominik, du hinterlässt bei deinen Spieler- und Feuerwehrkameraden, sowie deinen Freunden eine große Lücke. Sie zu füllen wird nahezu unmöglich. Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei dir und deiner Familie. Dominik, du fehlst uns.

Dein Nachbar



Projekte & News

Feuerwehrauto Kleinschweinbarth

Am 15. August 2021 wurde der Bevölkerung von Kleinschweinbarth, das von der FF Drasenhofen übernommene RLFA 2000 von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen eines Festes präsentiert. Bei reger Beteiligung der anwesenden Gäste wurden die Einsatzmöglichkeiten dieses Fahrzeuges vorgestellt. Verschiedene Einsatzszenarien wurden bei Übungen abgehandelt. Für die kleinen Gäste gab es als besondere Überraschung eine Schaumparty. Abschließend wurde die Gelegenheit genutzt, um bei gutem Wetter einige Zeit zu fachsimpeln und diskutieren. Es war ein schöner Nachmittag bei guter Stimmung.

Grünschnittdeponie – Neue Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten für die Grünschnittdeponie und den Holzabfalllagerplatz in Steinebrunn wurden, wie folgt, angepasst:

von 4. März bis 19. November
und zusätzlich am:
Fr., 14.1., Sa., 15.1., Fr., 18.2., Sa., 19.2.

Freitag 15:00 – 16:00 Uhr
Samstag 15:00 – 16:00 Uhr

Beiliegend zu dieser Gemeindepost erhalten sie den Müllkalender 2022 mit allen Terminen zur Müllentsorgung in der Gemeinde Drasenhofen.

Christbaumabholung durch die Jugend

Weihnachtsbäume, die nicht mehr benötigt werden, fristen oft ein einsames Dasein, bis sie irgendwann der Entsorgung zugeführt werden. Darum möchten wir Ihnen gemeinsam mit der Jugend wieder die Möglichkeit bieten, dass wir die Entsorgung übernehmen.

Die Jugend in Ihrer Ortschaft wird am Samstag, den 15. Jänner 2022 vormittags die Bäume einsammeln. Dazu müssten Sie sicherstellen, dass Ihr Baum bis spätestens 8:00 Uhr ungeschmückt und von allen Resten der Dekoration befreit vor Ihrem Haus steht.

Förderung für Abbruch und Aufschließung

Der Gemeinderat hat die Richtlinien für die Gemeindeförderungen für den Abbruch von Gebäuden zur Schaffung von neuen Wohngebäuden und für die Aufschließungskosten neu beschlossen. Vorangegangen ist eine Grundlagendiskussion im zuständigen Ausschuss und weiteren Gremien der Gemeinde. Die Nutzung von leerstehenden Gebäuden im Ortskern ist dem Gemeinderat ein großes Anliegen. Im Zuge der Diskussion über neue Bauplätze muss auch dieses Thema bearbeitet werden. Hierzu wurde schon einmal berichtet. Ein erster Schritt dazu ist die Abbruchförderung. Auch die Aufschließungsförderung bedurfte einiger Anpassungen.

Die Förderrichtlinien im Detail:

Richtlinie betreffend Förderung zum Abbruch von Gebäuden zur Schaffung von neuen Wohngebäuden

1. Grundlage:
Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2021

2. Gegenstand der Förderung:
Gefördert wird der Abbruch von Gebäuden (sowohl Haupt- als auch Nebengebäuden) in allen Katastralgemeinden der Gemeinde Drasenhofen zur Schaffung von neuen Wohngebäuden. Es soll dadurch für Privatpersonen ein Anreiz entstehen, leerstehende Gebäude abzubrechen und auf gleicher Liegenschaft neue Wohngebäude zu errichten. Ziel der Förderung sind die weitere Belebung und Erhaltung der Ortskerne sowie die Verhinderung von Baulücken.

3. Art und Höhe der Förderung:
Gefördert werden pro m3 Schutt € 50,--, jedoch maximal 120 m³, sodass eine Fördersumme von € 6.000,-- nicht überschritten wird. Die Auszahlung von 2/3 der Förderung erfolgt nach Abbruch und Baubeginnsmeldung des neuen Wohngebäudes, die restliche 1/3 Förderung bei Fertigstellungsmeldung des neuen Wohngebäudes und Hauptwohnsitzmeldung am gegenständlichen Grundstück.

4. Fördervoraussetzungen:
a) Das abzubrechende Gebäude liegt im Bauland-Agrargebiet, Bauland-Wohngebiet oder Bauland-Kerngebiet.
b) Es erfolgt eine positive Prüfung des geplanten Abbruchs durch die Baubehörde der Gemeinde Drasenhofen.
c) Der Wohnhausneubau muss auf der gleichen Liegenschaft wie der Abbruch erfolgen.
d) Die/Der Förderwerber/in ist eine Privatperson.
e) Die/Der Förderwerber/in ist Eigentümer/in der betroffenen Liegenschaft.
f) Die Förderung ist pro Liegenschaft nur einmalig möglich (wirtschaftlich zusammenhängende Liegenschaften werden als eine Liegenschaft beurteilt).
g) Die Fertigstellungsmeldung des Neubaus muss innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Fristen erfolgen.
h) Der/Die Förderungswerber/in darf der Gemeinde Drasenhofen gegenüber keine Zahlungsrückstände aufweisen.
i) Auch im Falle eines Besitzwechsels bewahren die Fördervoraussetzungen ihre Gültigkeit.

5. Einreichung der Förderung:
Ansuchen sind schriftlich mit Hilfe des Antragsformulars bei der Gemeinde Drasenhofen, frühestens nach erfolgter Baubeginnmeldung für den Neubau zu erfolgen.

Zusätzlich zum Antragsformular sind folgende Unterlagen vorzulegen:
Rechnungen (inkl. Zahlungsbestätigung) über den Abbruch und die Entsorgungsnachweise eines österreichischen Entsorgungsunternehmens.

6. Rechtsanspruch:
Die/Der Förderwerber/in nimmt zur Kenntnis, dass auf die Gewährung der Förderung kein Rechtsanspruch besteht und die gegenständliche Richtlinie vom Gemeinderat jederzeit aufgehoben oder geändert werden kann.

7. Widerruf der Förderung:
Die Gemeinde Drasenhofen behält sich das Recht vor, eine bereits gewährte Förderung zu widerrufen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass nicht alle Voraussetzungen gemäß dieser Richtlinie erfüllt wurden oder nicht mehr erfüllt werden.

8. Inkrafttreten und Außerkrafttreten:
Mit Inkrafttreten dieser Richtlinie tritt der Beschluss des Gemeinderates vom 22.10.2002 außer Kraft. Diese Richtlinie tritt mit 01.01.2022 in Kraft und ist bis auf Widerruf gültig.

9. Datenschutz:
Die vom Förderwerber bekanntgegebenen personenbezogenen Daten (Titel, Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Telefonnummer udgl.) werden ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung des Förderansuchens verwendet und nicht veröffentlicht.

Richtlinie betreffend Förderung der Aufschließungskosten

1. Grundlage:
Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2021

2. Gegenstand der Förderung:
Mit dieser Förderung soll der Eigenheimbau in der Gemeinde Drasenhofen gefördert werden. Es soll einerseits eine Abwanderung unterbunden, andererseits ein Anreiz für einen Zuzug in der Gemeinde geboten werden.

3. Art und Höhe der Förderung:
Förderung der Aufschließungsabgabe im Ausmaß von 30% des bescheidmäßig festgesetzten Betrages. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Fertigstellungsmeldung des neuen Wohngebäudes und Anmeldung des Hauptwohnsitzes am gegenständlichen Grundstück.

4. Fördervoraussetzungen:
a) Der/Die Förderungswerber/in ist/sind österreichische Staatsbürger/in oder Staatsangehörige/r eines anderen EU-Mitgliedsstaates.
b) Die/Der Förderwerber/in ist eine Privatperson.
c) Die/Der Förderwerber/in ist Eigentümer/in der betroffenen Liegenschaft.
d) Der/Die Förderungswerber/in ist/sind zur Zahlung der Aufschließungsabgabe (gemäß der NÖ Bauordnung) 2014) für das Grundstück, auf dem das zu fördernde Eigenheim errichtet wird, rechtskräftig verpflichtet.
e) Die Bezahlung der Aufschließungsabgabe hat innerhalb der Fälligkeitsfrist zu erfolgen.
f) Der/Die Förderungswerber/in errichtet auf dem betreffenden Grundstück ein Eigenheim und es liegt die Baubewilligung der Gemeinde Drasenhofen vor.
g) Das Eigenheim ist innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Fristen fertigzustellen.
h) Der/Die Förderungswerber/in darf der Gemeinde Drasenhofen gegenüber keine Zahlungsrückstände aufweisen.
i) Auch im Falle eines Besitzwechsels bewahren die Fördervoraussetzungen ihre Gültigkeit.

5. Einreichung der Förderung:
Das Förderansuchen ist schriftlich mit Hilfe des Antragsformulars bei der Gemeinde Drasenhofen einzubringen.

6. Rechtsanspruch:

Die/Der Förderwerber/in nimmt zur Kenntnis, dass auf die Gewährung der Förderung kein Rechtsanspruch besteht und die gegenständliche Richtlinie vom Gemeinderat jederzeit aufgehoben oder geändert werden kann.

7. Widerruf der Förderung:

Die Gemeinde Drasenhofen behält sich das Recht vor, eine bereits gewährte Förderung zu widerrufen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass nicht alle Voraussetzungen gemäß dieser Richtlinie erfüllt wurden oder nicht mehr erfüllt werden.

8. Inkrafttreten und Außerkrafttreten:

Mit Inkrafttreten dieser Richtlinie tritt der Beschluss des Gemeinderates vom 22.10.2002 außer Kraft. Diese Richtlinie tritt mit 01.01.2022 in Kraft und ist bis auf Widerruf gültig.

9. Datenschutz:

Die vom Förderwerber bekanntgegebenen personenbezogenen Daten (Titel, Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Telefonnummer udgl.) werden ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung des Förderansuchens verwendet und nicht veröffentlicht.

Die Antragsformulare für die Förderungen sind am Gemeindeamt erhältlich.

Randstein-Gräber-Recycling für den Kindergarten

Im Freigelände des Kindergartens befindet sich eine Stiege, die bei der Neuerrichtung des Kindergartens aus Holzbalken angefertigt wurde. Mit der Zeit haben sich diese Holzbalken gesetzt. Manche Holzbalken sind komplett verwittert und somit hat die Stiege eine Gefahr für die Kinder und auch das Personal dargestellt. Unsere Gemeindearbeiter haben dieses Problem natürlich erkannt und haben in Eigenregie aus alten Randsteinen und abgebauten Gräbereinfassungen eine neue Stiege angefertigt, die wieder allen Wünschen und Vorschriften entspricht.

Investitionen für die Volksschule

Unsere Volksschule ist eine der schönsten in der Umgebung. Trotzdem gibt es immer wieder nötige Investitionen, um den reibungslosen und höchstqualitativen Unterricht durchführen zu können. So wurde in den letzten Monaten eine Leseecke angeschafft. Im Turnsaal wurden die Basketballkörbe und Fußballtore erneuert, sodass sie bei den externen Überprüfungen nicht mehr beanstandet werden können. Auch eine schon länger vorliegende Forderung nach absperrbaren Fahrradständern wurde umgesetzt.

Neue Heizung für das VAZ Kleinschweinbarth

Die Ölheizung des VAZ Kleinschweinbarth ist in die Jahre gekommen und der Wartungsaufwand ist ständig gestiegen. Das Problem lag vor allem bei der Ersatzteilbeschaffung. Daher wurde im zuständigen Ausschuss seit längerer Zeit über einen Heizungstausch diskutiert. Nach Abwägung aller Argumente über die verschiedenen Energieträger wurde nun auch im Hinblick auf die Vorreiterrolle der Gemeinde in Klimafragen eine Pelletsheizung angeschafft. Die Firma Fritz hat einen neuen Pelletsheizkessel mit Pelletslager, einen Pufferspeicher und einen Durchlauferhitzer für Warmwasser installiert. Zusätzlich dazu wurde der Heizungsverteiler im Heizraum und sämtliche Heizleitungen im ganzen Gebäude auf Dichtheit geprüft und allfällige Reparaturen vorgenommen. Somit sind behagliche Temperaturen für die hoffentlich bald wieder erlaubten Veranstaltungen gesichert.

Schallschutz und Medientechnik DZ Stützenhofen

Im Dorfzentrum Stützenhofen war wie im Gang der Volksschule eine Schalldämmung notwendig. Gemeinsam mit dem Volksschulprojekt wurden hier die Möglichkeiten im zuständigen Ausschuss erhoben und anschließend umgesetzt. Nun ist der Klang im Raum angenehm und der permanente Hall konnte gänzlich unterbunden werden. Da der Saal im Dorfzentrum auch für Seminare geeignet sein soll, wurde im Zuge der Schallschutzmaßnahmen auch eine Leinwand, ein Beamer mit Lautsprecher und ein WLAN-Netz installiert. Der Raum ist nun bestens für Seminare und Besprechungen gerüstet und kann im Wege der Gemeinde angemietet werden.

Klimafittes Drasenhofen
Wir haben den Plan für das Jahr 2030

Gemeinsam tun wir, was ein Land tun kann! Niederösterreich hat im Klima- und Energie-fahrplan eine CO_2-Reduktion von 36 % (verglichen zu 1990) beschlossen. Damit wir dieses ambitionierte Ziel erreichen, müssen wir alle einen Beitrag leisten. Die Gemeinde ist genauso gefordert wie jede und jeder Einzelne. Jeder Beitrag zählt! Was das genau bedeutet und wie wir gemeinsam Drasenhofen klimafit für 2030 machen, das haben wir in unseren Gemeinde-Klimazielen zusammengefasst!

Mit besten Grüßen, Ihr
Bgm. Horst Frank

Unsere Gemeinde-Klimaziele:
Insgesamt 6 ambitionierte Klimaziele markieren den Weg für NÖ Gemeinden in das Jahr 2030.

Ziel 1: Photovoltaik

Jede PV-Anlage auf Gemeindegebiet zählt. Je mehr Menschen bei uns im Ort eine Photovoltaik-Anlage errichten, desto eher werden wir unser Gemeinde-Klimaziel erreichen können.
Machen Sie mit!

Ziel 2: Elektromobilität

Bis zum Jahr 2030 sollen 50 % der Neuzulassungen mit einem klimafreundlichen e-Antrieb ausgestattet sein. Testen Sie und Sie werden begeistert sein. *Machen Sie mit!*

Ziel 3: Raus aus Öl

Wir wollen die Anzahl der Ölheizungen in unserer Gemeinde um 70 % reduzieren. Wenn Sie Ihre alte Ölheizung loswerden möchten, erhalten Sie aktuell attraktive Landes- und Bundesförderungen. *Machen Sie mit!*

Ziel 4: Wärmeverbrauch

Wir nehmen den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude unter die Lupe. Unser Ziel: max. 50 kWh pro m2 und Jahr.

Wir machen mit!

Ziel 5: Straßenbeleuchtung

100 % der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Wir machen mit!

Ziel 6: Biodiversität

Jede Gemeinde kann etwas für die Natur tun! 10 % der öffentlichen Flächen sind bis 2030 Biodiversitätsflächen (Blühwiesen, Hecken, naturnahe Parks & Spielplätze usw.).

Wir machen mit!

Christbäume für die Gemeinde

Zu Weihnachten gehört auch der Weihnachtsbaum beim Gemeindeamt. Im Idealfall wird uns ein geeigneter Baum genannt, der aus welchen Gründen auch immer, gefällt werden muss. Diese Arbeit übernehmen natürlich unsere Gemeindearbeiter und holen sich im Bedarfsfall externe Hilfe dazu. Anscheinend gibt es nun keine Bäume mehr, die irgendwo im Weg umgehen und wir hatten keinen Baum. So hat sich kurzer Hand Franz Demschner aus Drasenhofen bereit erklärt, zwei Weihnachtsbäume für die Gemeinde und das Kriegerdenkmal Steinebrunn zu spenden. Danke! Nun konnten wir auch die neue Beleuchtung, die wir letztes Jahr für den Baum beim Gemeindeamt angeschafft haben, wieder erleuchten lassen – und keine Sorge, auch die teilweise defekte Baumbeleuchtung in Steinebrunn wird in diesen Tagen gegen eine Neue ersetzt!

Besuch beim Nikolaus

Heuer war es einmal umgekehrt. Am 6. Dezember 2021 besuchten die Kinder den Nikolaus!

Aufgrund der Corona-Situation wurde die vom Elternverein der Volksschule Drasenhofen geplante Nikolausfeier zum „Nikolaus-drive-in“ umfunktioniert. Beim Schatzkeller in Drasenhofen konnte der Nikolaus ca. 90 Kinder mit Sackerl beschenken. Danke an den Nikolaus, den Elternverein und den Spendern der Sackerl für diese kreative Veranstaltung.

Ein Rotkreuzurgestein geht in Pension

Am 10. Dezember 2021 absolvierte Herta Cermak ihren letzten Dienst beim Roten Kreuz Drasenhofen, welches sie maßgeblich mitgestaltet hat. An diesem besonderen Tag sind ihr Bezirksstellenleiter Clemens Hickl und Ortsstellenleiter Thomas Nestler zur Seite gestanden.

Ihre Bilanz ist außergewöhnlich:

- Dienstzeit: 40 Jahre, 7 Monate und 10 Tage
- 15 Jahre Ortsstellenleiterin-Stv. in Drasenhofen
- 15 Jahre Ortsstellenleiterin in Drasenhofen
- 25.783 Einsätze !!! (ca. 1,7 Einsätze/Tag)
- 1,6 Mio gefahrene km (ca. 40 Weltumrundungen)

Diese Zahlen sind beispiellos! Herta Cermak gebührt großer Dank und noch größere Anerkennung für diese freiwillige Leistung für unsere Gesundheit!

Wir wünschen ihr Gesundheit und alles Gute für die Zukunft!

Nachwort vom Vize

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele kleinere und größere Gemeindevorhaben konnten erledigt werden, manche aber auch nicht. Das Ziel ist klar und wir befinden uns auf dem Weg. Hoffentlich ist der Weg auch der Richtige! In Bezug auf Corona gab es viele Dinge, von denen wir vor zwei Jahren nie gedacht hätten, dass sie jemals eintreten werden. Gestatten Sie mir einige Worte dazu:

Worte zu „Pandemie"…

Unsere Vorfahren und auch noch die Älteren unter uns haben dieses - unser Zuhause - zweimal vom Fundament an neu aufgebaut. Wir alle haben ein Dach über dem Kopf und müssen nicht hungern. Das war auch in Österreich nicht immer so! 40-Stunden-Woche und 5 Wochen Urlaub pro Jahr – damit hätte man unser Land nicht aufgebaut und trotzdem ist dies zu unserem Recht geworden – und das ist gut so! Jetzt haben wir wieder eine herausfordernde Situation, in der wieder alle zusammenhelfen müssen! Wir sind es nicht gewohnt, vor solchen Aufgaben zu stehen. „Wohlstands-verwahrlosung" ist ein Wort, das die derzeitige Lähmung unseres Zusammenlebens sehr gut beschreibt. Vertrauen wir doch auf die Wissenschaft, die uns schon so viel in allen Lebensbereichen weitergebracht hat. Denken wir auch an die Worte in der Bibel, wo geschrieben steht:

Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung.
(1. Kor 1, 10)

Diesmal ist keine mühsame Aufbauarbeit verbunden mit Entbehrungen und körperlicher Kraftanstrengung notwendig. Es geht nur um das „Jaukerl." Denken wir daran, wo wir wohnen dürfen, welches Umfeld dies möglich macht und packen die Aufgabe gemeinsam an – so wie unsere Vorfahren, nur halt mit einer anderen Tätigkeit, nämlich dem Impfen!

Worte zur „Demokratie"…

In den letzten Wochen habe ich in Bezug auf unsere Regierung sehr oft das Wort „Diktatur" gehört. Unser Bundespräsident hat über die Schönheit unserer Verfassung gesprochen. Dem stimme ich zu! Im Artikel 1 steht klar und deutlich „Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus" und alle Abläufe inkl. Regierungsumbildungen sind genau geregelt. Wir werden in regelmäßigen Abständen an die Wahlurne gebeten und um unsere Meinung gefragt. Hier wählen wir die Vertreter unseres jeweiligen Vertrauens, die dann Entscheidungen für uns treffen sollen. Dafür sind sie da – und manchmal bin auch ich mit den Entscheidungen nicht zufrieden. Trotzdem sind diese Entscheidungen eindeutig demokratisch und nicht diktatorisch! Eine Diktatur kann uns in Österreich nicht mehr passieren. Wir und alle, die unser Zuhause aufgebaut haben, lernten aus der Vergangenheit. Deshalb sollten wir mit diesem Wort sorgsam umgehen und genau nachdenken, wo wir auf dieser Erde unser Zuhause haben!

Worte zu „Freiheit"…

Des Öfteren habe in der näheren Vergangenheit gehört, dass wir freie Menschen sind und deshalb selbst über uns entscheiden können. Und ja, das sind wir! Gott sei Dank! Aber dennoch leben wir nicht alleine auf einer verlassenen Insel, sondern in einer Gemeinschaft. Das

was man tut, hat Auswirkungen auf andere und deshalb heißt Freiheit immer gemeinsame Freiheit. Wenn die gemeinsame Freiheit nicht mehr funktioniert, ist keiner mehr frei!

Worte zu „Weihnachten"…
Weihnachten steht für vieles, egal ob aus familiärer oder christlicher Sicht. Nutzen wir diese Zeit um uns zu besinnen und im Kreise unserer Familie ein schönes Fest zu feiern!

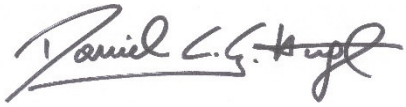
Ich bitte Sie, aus meinen Worten das für Sie Richtige auf Ihrem Weg mitzunehmen und das für Sie Unrichtige nicht allzu negativ im Gedächtnis zu bewahren.

„Viele Kleinigkeiten" bekomme ich oft als Antwort auf die Frage an den Bürgermeister „Was liegt gerade an, was gibt´s zu tun?" Ob es sich wirklich um Kleinigkeiten handelt, liegt natürlich immer an der Sichtweise des Betrachters. Nichtsdestotrotz bedeuten sie Arbeit. Arbeit die niemand sieht und die daher auch keine Beachtung findet. Schaffensenergie verbrauchen diese Arbeiten trotzdem. Und so nebenbei müssen auch die sichtbaren Aufgaben und Vorhaben positiv erledigt werden.

Ich bedanke mich daher im Namen des gesamten Gemeinderats bei unserem Bürgermeister für seine Energie und seinen Tatendrang und wünsche ihm und seiner Familie ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute und viel Energie für 2022!

Ein Dank gebührt auch dem gesamten Gemeindeteam, denn es gibt keine Erfolge und keine umgesetzten Projekte ohne tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Danke!

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2022 wünscht Ihnen Ihr Vize!



Erfreuliches & Trauriges

Geburten

Laura FRITSCH, Drasenhofen
Leo SCHREIBER, Drasenhofen

Gewinner NÖ Challenge

Die Ergebnisse:

1. Platz Anita KERN mit 24.500 min
   Preis: Käseplatte gesponsert von Rupert Kramer
2. Platz Birgit SCHIEFER mit 16.511 min
   Preis: 50€-Tankgutschein gesponsert von Ing. Helmut Braunstingl
3. Platz Andreas SCHIEFER mit 14.720 min
   Preis: 50€-Wirthausgutschein gesponsert von Petras Gasthaus

Die Gemeinde Drasenhofen liegt in der Kategorie (1-2.500 Einwohner auf Patz 13! Wir danken allen Teilnehmern und Sponsoren fürs Mitmachen!

Ehrung Niederösterreichischer Gemeindebund

Vbgm. a. D. Herbert PECH wurde seitens des NÖ Gemeindebundes Dank und Anerkennung für Verdienst um die Gemeinde Drasenhofen ausgesprochen.

Jubiläen

90. Geburtstag
Willibald HAMMERBACHER, Kleinschweinbarth

Todesfälle

Rudolf SCHLEINING, Steinebrunn
Wilhelm NEUMANN, Steinebrunn
Leopoldine LOIBL, Poysdorf
Gerhard NEUMANN, Drasenhofen
Dominik KÖRNER, Drasenhofen
Maria Luise HIMMEL, Steinebrunn